

„WIR IN EUROPA - ZUKUNFT GESTALTEN“

UNGARN: 8. April Internationaler Tag der Roma



SPANIEN: Flüchtlinge als Thema in der Kulturellen Woche



- DEUTSCHLAND:

Kooperation mit der Integrationsklasse der Adolph-Kolping-Schule

Integrationsbeauftragte der Kolping-Stadt Kerpen bei uns zu Gast

Erasmus+ Schüler bei der Einweihung des Platzes der Integration in Kerpen-Sindorf

[Wir-in-Europa-Zukunft-gestalten](#)

[WirInEuropa](#)

Roma, ihre Kultur und ihre Vielfalt standen am 8.4., dem **Internationalen Tag der Roma** im Mittelpunkt der Aktivitäten in unserer Partnerschule in Ungarn **Vay Ádám Gimnázium**.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister, Nagy Lajos, sind auch an diesem Tag wie am 16.11. in Spanien und Deutschland die 100 **Luftballons für Toleranz** in die Luft gestiegen. Eine musikalische und gastronomische Reise der Roma haben die Schule den ganzen Tag begleitet.

Andere Highlights im Programm waren: Ein Spaziergang für Solidarität (Foto links), eine Ausstellung berühmter Roma-Künstler, der Filmclub und ein Poetry Slam mit der Frage „Was zeichnet mich aus?“.

Im Fokus dieses umfassenden Programms stand das Ziel auf den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Vorteil des Zusammenarbeitens aufmerksam zu machen sowie die Förderung der Kommunikation, Toleranz und Erziehung zu Solidarität und Respekt.

Gleichzeitig gestaltete die Schule **IES Tamogante** auf **Gran Canaria** eine **Kulturelle Woche**. In verschiedenen Workshops haben die Schüler das Thema Migration in ihren verschiedenen Facetten thematisiert: Eine Reise mit Flüchtlingen, Frauen und Immigration, Rollenspiele mit dem Titel „Zwischen den Grenzen“, Toleranz gegenüber sexuellen Ausrichtungen im Klassenraum.



Vortrag des Roten Kreuzes zum Thema Gewaltprävention



Außerdem:

Präsentation des Projektes im Rahmen der Tagung aller Sekundarstufenschulen auf Gran Canaria -20.4.2017

EINDRÜCKE AUS UNGARN

100 színes léggömb, mint a tolerancia és az elfogadás jele

Mit der Luftballonaktion wurde die Roma-Flagge nachgebildet. Jedes Mitglied hat eine Botschaft an den Luftballon gehängt und fliegen lassen, genauso wie bei den anderen Schülern in Spanien. Mit dieser Aktion wollten wir die Menschen auf die Wichtigkeit von Solidarität und Toleranz aufmerksam machen.



ZUSAMMENARBEIT ADOLPH-KOLPING-SCHULE MIT ERASMUS+ SCHÜLERN IN KERPEN



Die AG-Schüler der AKS in Kerpen mit der Leiterin, Frau Akcicek (links) und die Schulleiterin Frau Mohlberg-Meyer

Seit dem 1. September 2016 arbeitet die **Adolph-Kolping-Schule** mit dem **Gymnasium der Stadt Kerpen** zusammen. Zwischen September 2016 und Februar 2017 fanden im Rahmen der Zusammenarbeit der AKS-Kerpen und dem Gymnasium das Projekt „Sport bewegt dich zur Integration“ und eine „Vorlesestunde“ statt.

Mit der Gründung der AG "Wir in Europa-Zukunft Gestalten" im Februar, die parallel am Gymnasium am Donnerstagnachmittag stattfindet, sollen eine bessere Koordination der Zusammenarbeit und Kommunikation gewährleistet werden.

Im Fokus dieser parallelen Arbeitsgemeinschaft stehen: Mehr Verständnis für die in Europa lebenden Mitbürger wecken, die Integration und die Sprachkompetenz der Teilnehmer durch gemeinsame Aktivitäten fördern.

Insgesamt nehmen 13 Schülerinnen der Klasse 5 bis 8 mit 10 verschiedenen Nationalitäten an der AG teil. Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 11 und 15 Jahre alt und die Mehrheit der Teilnehmer lebt seit weniger als zwei Jahren in Deutschland.

Zurzeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler an dem Thema Vielfalt unter der Leitung von Frau Dietze-Neuber. Außerdem bereiten die Schüler einen Flashmob zu einem spanischen Lied vor, das Rassismus und Fremdenfeindlichkeit thematisiert. Der Flashmob soll in der Europawoche präsentiert werden. Des Weiteren sind noch folgende Aktivitäten geplant: Kochbuch- und Fotoprojekt.

Frau Seiche, die Integrationsbeauftragte der Kolpingstadt Kerpen bei uns zu Gast. Sie gibt Einblicke in das Thema „Integration“



In ihrem Vortrag brachte Frau Seiche den Schülern die Begriffe „Integration“ und „Migration“ näher und erklärte die verschiedenen Dimensionen der Integration: Die strukturelle, kulturelle und identifikatorische Integration. Weiterhin diskutierte sie gemeinsam mit den Schülern über Vorurteile und Individualität. Die Schüler fanden die Informationen spannend und konnten Vieles zum Thema mitnehmen. Den Schülerinnen wurden einzelne Begriffe, Bedeutungen und Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt. Besonders spannend war die Tatsache, dass man auch einiges über Mitschüler aus den eigenen Reihen mit ihren Migrations- und Integrationsgeschichten erfahren konnte und damit erkannt hat: **Integration findet bei uns statt.**

Das Thema Integration war auch Schwerpunkt bei der **Einweihung des Platzes der Integration in Kerpen-Sindorf** im April, zu dem etwa 500 Besucher erschienen sind. Auf diesem Fest wurde eine Befragung durchgeführt, bei der die Besucher die Frage „Was ist Integration?“ beantwortet haben und Beispiele gelungener Integration benennen sollten.



Erasmus - Schüler mit der Integrationsbeauftragten Frau Seiche (links) und Schüler bei der Befragung von Herrn Spürck, Bürgermeister der Stadt Kerpen (oben)

nicht verpassen – nicht verpassen

*Unsere Schule tanzt für Toleranz in der Europawoche (16.5.)
Mach mit!!*

Gefördert durch



Erasmus+
Schulbildung

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben